

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. März 1846.

## Inhalt.

Armensachen. — Städtische Angelegenheit. — Predigt-  
anzeige. — 35 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Armen sachen.

In der Beilage theilen wir dem Publikum die Liste der Almosengenossen vom 28. Februar d. J. mit, welche auch die nur für den Winter, bis Ende März, bewilligten Unterstützungen und Zulagen enthält. Unsere Absicht bei dieser Veröffentlichung ist weniger die, von der Nachsuchung des Almosens abzuschrecken; denn obschon auch in dieser Beziehung einiger pecuniärer Vortheil dadurch für die Armenkasse erreicht werden mag, so sind diejenigen, welche sich durch die Veröffentlichung abschrecken lassen, in der Regel verschämte Arme, denen man die Unterstützung am liebsten bewilligt, und ist das Bedürfnis einmal vorhanden, so wird die Unterstützung von denen, welche die Veröffentlichung scheuen, bei Privatpersonen nachgesucht: es geben dann Einzelne, was durch die gemeinschaftlichen Beiträge Aller aus der Armenkasse geleistet werden sollte.

Unser Zweck ist vielmehr, unsern Mitbürgern nähere Kenntniss von der Verwendung der so bedeuten-





den Ausgaben der Armenkasse zu geben, und zugleich berichtigende Mittheilungen über die Verhältnisse der Armen zu erhalten. Denn bei der sorgfältigsten Prüfung kann es nicht fehlen, daß uns die Hülfquellen mancher Armen verborgen bleiben, auf welche die Bezirksvorsteher bei der Veröffentlichung der Almosenliste durch ihre Mitbürger aufmerksam gemacht werden. Halle, den 28. Februar 1846.

Die Armen-Direction.

## 2. Städtische Angelegenheit.

Schon einmal ist in diesen Blättern der Anlegung einer Fahrstraße gedacht worden, welche die Vorstadt Klausthor und Strohthof auf directem Wege mit der Leipziger Vorstadt und dem Bahnhofe verbinden soll. Natürlich würde dieser Plan nur ausgeführt werden, wenn dies dem Interesse der Gesamtheit entsprechen sollte; denn das Interesse Einzelner kann dabei nicht entscheiden.

Einen sehr triftigen Grund zu der in Rede stehenden Anlage einer neuen Fahrstraße dürfte die enge Passage in der Klausstraße und an der Leipziger Straße allerdings abgeben. Denn wenn man auch an eine Verbreiterung dieser engen Stellen denken könnte, welche Vielen erwünscht sein würde, so möchte doch wohl nicht dafür zu stimmen sein, weil die Zeit gewiß kommen wird, wo diese Opfer vergeblich angewendet sein würden, wo eine neue Straße dennoch nothwendig werden und eine bessere und zweckmäßigere, als eben die projectirte, nicht zu ermitteln sein wird.

Mag nun auch eine zweckmäßige Verschönerung der Stadt an den bezeichneten Punkten besseren Zeiten und künftigen Vätern der Stadt vorbehalten bleiben, so müssen wir aber dennoch dem langsamen Vorschreiten zur Ausführung den Vorzug geben und wünschen, daß auch jetzt Nichts verabsäumt, daß alle Kräfte zu einer wahrhaften Verbesserung und Verschönerung un-



ferer Stadt zusammen genommen, und daß diese Kräfte nicht zersplittert werden möchten durch gleichzeitige Ausführung eines diese unsere Kräfte übersteigenden Planes. Vieles ist zwar verabsäumt worden in unserm Halle, Manches könnte besser sein als es ist, indeß dürfen wir bei dem erwachten und zunehmenden Gemeinfinne von unsern Behörden erwarten, daß gethan werden wird, was zur Förderung des Gemeinwohls nothwendig ist, und wir dürfen es für ein Zeichen der gewissenhaftesten Berathung und Ueberlegung dieser unsrer Behörden erachten, daß nach der Versicherung des Herrn Ordners in der letzten Bürgerversammlung jener Plan zwar projectirt, aber noch nichts darüber ausgemacht und entschieden ist; wir dürfen hoffen, daß im Sinne der Gesammtheit die Anlage eines neuen Thores und einer neuen Straße zur Seite der Ober- Leipziger Straße erst dann in Ausführung kommen wird, wenn die Nothwendigkeit es einmal erheischen sollte.

(Eingesandt.)

### 3. Am Sonntage Oculi (15. März) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Katechismuspredigten: Montag den 16. März um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ericht. Mittwoch den 18. März um 8 Uhr Hr. Superint. Böhm. Freitag den 20. März um 8 Uhr Hr. Archidiaconus Superint. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ericht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Um 2 Uhr Hr. Cand. Hoffe.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.



**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Böhm e.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Candidat minist. Matthi s.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. P. Dryander.

---

### Bekanntmachungen.

#### Gefundene Sachen.

Ein leberner Geldbeutel mit Geld, gefunden am heutigen Tage. Halle, den 9. März 1846.

Der Magistrat.

Die Inhaber von Gärten und Plantagen werden hierdurch daran erinnert, die Bäume und Gesträuche zur gehörigen Zeit sorgfältig abraupen zu lassen, auch solches nach Befinden der Umstände zu wiederholen, widrigenfalls wir uns genöthiget sehen, die Säumigen durch Strafauflagen dazu anzuhalten.

Halle, den 7. März 1846.

Der Magistrat.

Das Trocknen von Wäsche in der zum Waisenhause gehörigen Plantage ist von jetzt ab nur noch den Bewohnern der Anstalt gestattet.

Halle, den 10. März 1846.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

#### Holzauktion.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittag 10 Uhr sollen im Schmidtschen Gehöfte am Moritzthor Nr. 2018 eine Parthie Nutzholz, bestehend in Rüstern und Ellern, meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht, das Holz kann vorher in Augenschein genommen werden. Schmidt.



---

### A u c t i o n .

Heute als den 12. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in Oberglauch a am Saalberge Nr. 1902. 10 Stück Nämnen (wobei 2 Stück von geschmiedetem Eisen sind), 7 Stück Picken, 3 Stück Spaten, 12 Stück Flugstangen, 9 Stück Bistirtafeln, 10 Stück Brechstangen, 4 Stück Sezwagen, 20 Stück Poussirhämmer, 6 Stück stark beschlagene Karren und eine Parthie Bruchsteine meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

---

### A u c t i o n .

Der Nachlaß des verstorbenen Fräulein Henriette Zwanzig, bestehend in Bettzeug, Kleidungsstücken, Wäsche, Meubeln u. s. w., soll gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant in der Tabagie zur Maille hier selbst Montags den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert werden.

Halle, den 8. März 1845.

vigore commissionis

Hoffmann, P. Landgerichts-Actuar.

---

Ein Haus auf der Spitze, so wie eins auf der Bruno'swarte, jedes 6 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Hofraum enthaltend, ist Veränderungshalber zu verkaufen und zu erfragen Bruno'swarte Nr. 567 beim Fleischermeister Schmidt.

Freitag frischen Kalk beim Maurermeister Lange in der Taubengasse Nr. 1777.

---

In Nr. 1606 der Leipziger Straße ist ein Logis zu vermieten, welches zum 1. April c. bezogen werden kann.

Eine Stube mit Meubles und Aufwartung, auf Verlangen auch Kost, ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 (ehemalige Resource). Auch sind Schlafstellen für anständige Herren offen.

---

Eine Stube mit Kammer, Küche und Zubehör wird zum 1. Juli von zwei Personen zu mieten gesucht. Gefällige Auskunft hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

---



---

### G e s u c h.

---

Junge Mädchen, welche das Strohhutmähen unentgeltlich erlernen wollen, so wie solche, die darin schon geübt sind, finden forwährend Beschäftigung in der

**Strohutfabrik von Henriette Cohn,**  
am Markt Nr. 739.

---

**Recht holländische Rauchtobake, à**  
**Pfund 6 Sgr. bis 24 Sgr., so wie feinste**  
**holländische Cigarren pro mille 6<sup>1</sup>/<sub>6</sub> — 64**  
**Thaler bei**                    **E. A. Overman.**

---

Sehr schmackhafte **Wainwein:Essenz** à Fläschchen 15 und 9 Sgr. empfiehlt

**E. A. Overman.**

---

**Brust-Caramellen** à Packet 4 Sgr. bei  
**E. A. Overman.**

---

**Feinstes Cölnisches Wasser** à 14 Sgr. und  
10 Sgr. das Fläschchen bei    **E. A. Overman.**

Leipziger Straße Nr. 324.

---

**Neue Astrachan:Erbsen** à  $\text{H} 1\frac{1}{6}$  Thlr.,  
**schönste Tafelpflaumen**  $13\frac{3}{4}$   $\text{H}$  für 1 Thlr.,  
**eingemachte Preiselbeeren** 24  $\text{H}$  für 1 Thlr.,  
**Culmbacher Lagerbier** die Flasche 3 Sgr.,  
**Braunschweiger Numme** die Flasche 6 Sgr.,  
f. Stearinlichte zu 9, 11 und 12 Sgr.

empfehl

**Carl Brodtkorb.**

---

**Iris pumila** zu Garteneinfassungen und Gubenberger Saamenerbsen verkauft der Gärtner **Engel**, Brunnengasse Nr. 1428.

---

**Vorjährige Braunkohlensteine**  
aus bester Kohle werden, um Platz zu gewinnen, in Parthien und einzeln billig verkauft **Rathhausgasse**  
Nr. 247.

---

Ein **kupferner Kessel** von 4 bis 5 Eimer und eine leichte **Hohlkarre** werden zu kaufen gesucht **Jägerplatz**  
Nr. 1086.

---



**Kartoffelverkauf.**

Da meine Frau (unter dem Namen Mutter Küster bekannt) nicht mehr auf der Ecke der Diemiger grünen Waarenreihe hinter den Heringebuden auf dem Markte zu Halle sitzt, indem selbige verstorben ist, so zeige ich hierdurch an, daß ich noch viel Zuckerkartoffeln von vorzüglicher Güte, so wie alle andere Sorten, sehr gut, in Scheffeln zu billigen Preisen ablassen kann. Bestellungen sind alle Marktstage auf dem bisherigen Stande an Friederike Dehmisch zu machen, worauf die Kartoffeln bei jedem ins Haus besorgt werden.

Diemitz, den 8. März 1846.

Köster.

**Kappelsche Bücklinge,**  
ganz frisch, empfiehlt **Bolze.**

Nechte Teltower Rübchen in ausgezeichnete Qualität à Meze 5 Sgr., so wie Hamburger Rauchfleisch à  $\text{H}$  10 Sgr. erhielt wieder in Commission

Carl Kramm.

Große Ulrichsstraße Nr. 70.

Leere Weinflaschen kauft Carl Kramm.

Ein Mädchen anständiger Eltern wünscht als Ladenmädchen ein baldiges Unterkommen; bei guter Behandlung wird weniger auf vielen Gehalt gesehen. Zu erfragen beim Bäckermeister **Orling.**

Mehrere 100 Stück Umschlagetücher,  $\frac{12}{4}$  groß, von  $1\frac{1}{4}$  Thlr. bis 20 Thlr.,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  br. schw. Taffet, Satin, Moire empfiehlt preiswürdig  
**Ernsthal.**

Ein ordentliches, eheliches und reinliches Mädchen kann zum 1. April einen Dienst finden Kleinschmieden und Steinstraßenecke Nr. 183.

Einen Lehrling sucht der Maler **Block** an der Ulrichskirche Nr. 380.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **Friedrich Lüders**, Drechslermeister, Fleischergasse Nr. 157.



Sonntag den 15. d. M. wird Herr Pfarrer De-  
muth aus Frankfurt a./D. Gottesdienst abhalten.

Wieder zu demselben sind fortwährend in der Schwetsch-  
keschen Buchhandlung zu haben.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Es ist den Freitag Abend, als den 6. März, in der  
Barfüßerstraße ein goldener Ring verloren gegangen;  
der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung  
Mühlgasse Nr. 1039.

Es ist am vorigen Sonnabend ein Kanarienvogel  
fortgeflogen. Der Wiederbringer erhält 15 Sgr. Beloh-  
nung alter Markt Nr. 695.

Es sind am vorigen Sonnabend Abend ein Paar  
Tanzschuhe verloren gegangen; der Finder wird gebeten,  
dieselben gegen eine Belohnung in der kleinen Brauhau-  
gasse Nr. 373 abzugeben.

Verläumberische Menschen suchen unsern rechtlichen  
Namen im Publikum zu verkleinern; böse Menschen  
haben lägenhafter Weise meiner Tochter Ehre verlegt.  
Ich versichere demjenigen eine Belohnung von 5 Thlr.,  
welcher mir einen namhaft macht, so daß ich ihn darüber  
gerichtlich belangen kann.

Halle, den 10. März 1846.

Die Wittwe Ritschmann.

An Herrn Gr. . .

Antwort auf die Anfrage im 9. Stück 1. Beilage S. 304.  
ad 1. Ja. ad 2. Nein.

Die Herren Frager werden ersucht, in der Wohnung  
eines der Unterzeichneten die Rechnung über Einnahme  
und Ausgabe zu prüfen; zugleich aber aufgefordert, den  
restirenden Beitrag zweier Personen ihrer Gesellschaft mit-  
zubringen, welche fortgingen, ohne zu zahlen. Außer-  
dem bitten wir dieselben, uns künftig, wo es auch  
sei, mit ihrer — Gesellschaft zu verschonen, die sie uns  
nur aufgedrungen haben.

Die Einkassirer.